

Nr. 3
März 2019
69. Jahrgang

B 9903



aktuell



**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- 💧 Kundendienst
- 💧 Heizung
- 💧 Bäder
- 💧 Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de

besser Sehen



besser Hören

WIEGAND

 BESSER SEHEN UND HÖREN 

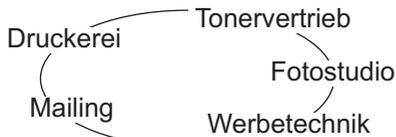
Nürnberger Straße 25
90513 Zirndorf
Tel. 09 11/6 00 20 64



www.brillen-wiegand.com

Ihre Werbepartner

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter



Meuer
JM
Druckerei

MLC
MAILING &
LETTER-CENTER

www.druckerei-meuer.de

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg,
Tel. 0911/92318920 - Fax 0911 / 92 31 89 22,
E-Mail info@druckerei-meuer.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: info@stb-grosshauser.de

Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für April: 21.03.2019

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger: Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, IBAN: DE78 7625 0000 0000 025 0 23, Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen: Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise: monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung: DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 44, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de **Auflage:** 900.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

leider kommt es immer häufiger vor, dass **Adressen-** oder **Kontoänderungen** nicht dem Hauptverein gemeldet werden.

Die Folge davon ist, dass die versandte Vereinszeitung nicht beim Mitglied ankommt oder der Vereinsbeitrag wegen Kontolöschung unbezahlt zurückkommt und die Kasse mit Rücklastschriftgebühren je Einzelfall in Höhe von € 3,- belastet wird.

Dazu kommen weitere Aufwendungen für Zahlungserinnerungen und Portogebühren, die durchaus vermieden werden könnten.

Deshalb bitten wir Sie bei solchen Anlässen um Ihre Mitteilung.

Schüler, Studenten und Rentner zahlen einen verminderten Beitrag.

Mit Erreichung des 18. Lebensjahres wird die Beitragszahlung jedoch ab Geburtsmonat auf Vollbeitrag umgestellt wenn dem Verein nicht ein entsprechender Nachweis vorliegt, dass der vorherige Status noch Bestand hat.

Dies kann geschehen in Form einer Schul- oder einer Immatrikulationsbescheinigung. Für Rentner vor dem 65. Lebensjahr ist ebenfalls ein Nachweis erforderlich. (Kopie des Rentnerausweises).

Wir bitten deshalb um die rechtzeitige, fristgemäße Anzeige einer Änderung an:

mitgliederverwaltung@tsv-zirndorf.de



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

Wir machen fast alles

Fabrikstraße 15

90579 Langenzenn

Telefon 09101-8801

Mobil 0175-4105266



TÜVRheinland®
PersCert
Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewer-
tung und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen





Badminton

Markus Burkhardt
Friedensstr. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 490 45 96
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

1. Mannschaft

TSV 1860 Ansbach - SG ATV Nürnberg/ Zirndorf

2:6

Ein rabenschwarzes Wochenende

Heute kurz und bündig, da es hier nicht viel erfreuliches zu berichten gibt.

Die Gastgeber aus Ansbach waren an diesem Samstag einfach zu stark. Die Herrendoppel als auch die beiden ersten Herreneinzel gingen klar an die Gegner. Christine Domjanic und Matthias Ganzleben kämpften zwar und konnten über drei Sätze gehen aber leider müssen sie den jeweils entscheidenden 3. Satz zu 19 abgeben. Mehr Glück hatten hier Sabine Simon mit unserem Ersatzmann Walter Friedl die über 3 spannende Sätze gingen und am Schluß das Spiel für sich im dritten Satz 26:24 für sich entscheiden konnten. So fuhren wir zumindest mit einem erspielten Punkt aber einer satten 2:6 Niederlage wieder nach Hause

TSC Neuendettelsau - SG ATV Nürnberg/Zirndorf

1:7

Noch schlimmer kam es dann am Sonntag Morgenspiel für die Zirndorfer Truppe.

Hier konnte man gar nicht punkten. Lediglich das geschenkte Damendoppel mangels einer Dame beim Gegner sorgte für einen Punkt auf der Habenseite

Die Herren spielten ihre Doppel zwar alle in 3 Sätzen aus, aber das glücklichere Ende hatten die Gegner aus Neuendettelsau. Christine Domjanic verspielte parallel ihr Einzel mit einer desolaten Leistung im 2. Satz. Andi Petz zeigte dann nochmal kurz Flagge und rang dem Gegner einen Satz ab um am Ende doch mit leeren Händen dazustehen. Die anderen Spiele gingen in 2 Sätzen an die Gastgeber.

Das Ergebnis machte sich sogleich auch auf der Tabelle bemerkbar. Wir mussten unseren 3. Platz gegen den aktuell 6. Platz eintauschen.



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de
www.e-widmann.de

3. Mannschaft

SG ATV Nürnberg/TSV Zirndorf III - TSV Lauf V

8:0 (16:2 Sätze)

Perfekter Rückrundenstart

Den Auftakt für die Rückrunde bildete das Spiel der „Dritten“ gegen das bisherige Tabellenschlusslicht aus Lauf. Dabei trat die SG Nürnberg/Zirndorf mit leicht veränderter Aufstellung im Vergleich zur Hinrunde an. Robert Friedrich, bisher Stammspieler, hat seinen Platz für Joachim Brunner zur Verfügung gestellt. Auch Markus Heinlein war nach längerer Verletzungspause wieder mit von der Partie. Dementsprechend hoch motiviert ließen die SGler von Anfang keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie das Feld als Sieger verlassen wollten. Sowohl das erste Herrendoppel mit Nachwuchstalents Iman Hesabi und Routinier Markus Burkhardt (21/9, 21/13) als auch das neu formierte zweite Herrendoppel mit Markus Heinlein und Joachim Brunner (21/11, 21/12) beherrschten ihre Gegner souverän. Spannender machten es die SG-Damen. Michaela Saleske und Julia Cieplik verloren den ersten Satz zwar knapp mit 17/21, konnten sich aber bereits im Verlauf des ersten Satzes auf die Spielweise der Gegnerinnen immer besser einstellen. So konnten sie die beiden weiteren Sätze jeweils knapp aber verdient mit 21/16, 21/19 gewinnen. Nachdem Markus Burkhardt ebenfalls im 1. HE in zwei deutlichen Sätzen zum 4:0 für die Dritte stellte, war der Punktgewinn schon mal sicher.

Ein richtig gutes Spiel lieferte sich Iman Hesabi im 2. Herreneinzel mit seinem Gegner. Nach zwei Sätzen mit hochklassigen, spannenden Ballwechseln und mehrmaligem Führungswechsel setzte sich der Zirndorfer am Ende hochverdient mit 21/18, 21/16 durch und sicherte somit der SG den Sieg. Trotzdem ließen sich die Spieler es nicht nehmen, dem Gegner in der verbleibenden drei Spielen keinen Sieg mehr zu lassen. Sowohl Julia Cieplik im Dameneinzel mit läuferisch exzellenter Leistung (21/15, 21/12), als auch das neue Mannschaftsmitglied Joachim Brunner (21/6, 21/10) zeigten, dass sie auch eine Klasse höher gut aufgehoben wären. Im abschließenden Mixed wurde es dann wieder ein wenig spannend, bevor sich Michaela Saleske und Markus Heinlein auf das Spiel ihrer Gegner einstellten und mit 21/17, 10/21, 21/11 siegreich den Platz verließen.

TSV 1846 Nürnberg V - SG ATV Nürnberg/TSV Zirndorf III 3:5 (7:11 Sätze)

Mit drei Ersatzspielern musste sich die Dritte gegen die Vertretung vom TSV Nürnberg behaupten. Dabei wollten die SGler Revanche für die knappe Hinspielniederlage nehmen. Ein spannendes Spiel entwickelte sich im ersten Satz des 1. Herrendoppels. Mit den Lichtbedingungen gleichermaßen wie mit den Gegnern kämpfend, konnten Iman Hesabi und Markus Burkhardt nach einigen guten Spielzügen den ersten Satz mit 21:16 gewinnen. Im zweiten Satz ließen sie nichts mehr anbrennen und siegten souverän mit 21/9. Richtig spannend war das 2. Herrendoppel. Mit seinem ersten Einsatz in der Rückrunde wusste Oldie Herbert „Herbie“ Grosser voll zu überzeugen. Nach einigen Abstimmungsproblemen im ersten Satz (19/21) lief das Spiel mit Robert Friedrich immer besser. So setzten sich die beiden SGler in den folgenden Sätzen trotz der schwierigen Sichtverhältnisse in der Halle nach starkem Spiel mit 21/18, 21/15 durch.

Mehr Probleme mit den beiden ungleichen Hallenseiten hatten die Damen, was man auch an den jeweiligen Satzverläufen gut sehen kann. Judith Herrler und Yoko Morgenstern, die zudem noch leicht angeschlagen auflief, hatten bei 21/12, 9/21, 14/21 leider

nicht das entsprechende Glück auf ihrer Seite. Im Dameneinzel konnten die TSVler dann durch ein starkes Spiel ihrer Nachwuchsspielerinnen gegen Julia Cieplik (11/21, 6/21) zum 2:2 Zwischenstand ausgleichen. Zeitgleich liefen dann das erste und das zweite Herreneinzel: Markus Burkhardt hatte beim 21/18, 21/12 mehr mit seiner leichtsinnigen Spielweise als mit dem Gegner zu kämpfen. Anders war es bei Iman Hesabi: er lieferte sich einen harten Kampf mit seinem laufstarken Gegner, hatte jedoch mit 16/21, 17/21 das Nachsehen.

Beim Stand von 3:3 schlug nun die Stunde von Robert Friedrich. Im 3. Herreneinzel stellte er sich perfekt auf seinen Gegner ein und ließ ihn immer wieder ins Leere laufen. So konnte das abschließende Mixed mit nach dem Sieg von Friedrich (21/13, 21/9) mit einer 4:3-Führung im Rücken starten.

Auch hier wuchs jemand über sich hinaus: Herbert Grosser, mit Abstand der älteste Spieler an diesem Tag, erwischte einen Sahnetag und baute aus dem Hinterfeld immer wieder perfekt die Ballwechsel auf. Er ermöglichte es durch präzise Drops und Smashes seiner Mixedpartnerin Judith Herrler am Netz ihre herausragende Schnelligkeit und Reaktionsfähigkeit einzusetzen und immer wieder die Bälle der Gegner abzufangen. Somit stand am Ende ein souveränes 21/13, 21/11, was den SGler einen 5:3-Sieg sicherte.

TSV Stein 1875 IV - SG ATV Nürnberg/TSV Zirndorf III 2:6 (7:12 Sätze)

Weiter auf der Erfolgswelle

Weiter starke Leistungen zeigt die „Dritte“ der Spielgemeinschaft. Unabhängig von diversen Ausfällen aufgrund von Aushilfen von Stammspielern in höheren Mannschaften bringen die dann eingesetzten Ersatzspieler regelmäßig Topleistungen und verhelfen so der Mannschaft immer wieder zu Siegen. An diesem Spieltag war die 4. Mannschaft des TSV Stein die Leidtragende. Bereits nach den beiden Herrendoppeln mit Nachwuchsspieler Iman Hesabi mit Altstar Werner Keim (15/21, 21/19, 21/12) und Edelreservist Robert Friedrich mit Herbert Grosser (21/16, 21/12) zeigte das Team, dass es heute gewinnen wollte. Knapp und letztendlich ein wenig unglücklich verloren Michaela Saleske und Julia Cieplik mit 15/21, 21/23 ihr Damendoppel. Als die Steiner nach dem ersten Herreneinzel von Iman Hesabi den Ausgleich zum 2:2 schafften, kamen aber nur kurz Zweifel am Sieg auf. Souverän mit gutem Laufspiel und gutem Auge stellte Julia Cieplik beim 21/11, 21/11 die Weichen auf Sieg. Die Vorlage zumindest zum Punktgewinn verwandelte Werner Keim bei 21/7, 21/9 im dritten Herreneinzel sehr überlegen. Besonders sein starkes Angriffsspiel ließ den Gegner immer wieder verzweifeln. Dem stellvertretenden Mannschaftsführer Robert Friedrich blieb es dann vorbehalten, den entscheidenden Punkt für die SG zu holen. Dabei tat er sich beim 13/21, 21/19, 21/19 mit seinem Gegner schwer, behielt aber jeweils am Ende der beiden knappen Sätze sowohl seine Nerven als auch den Gegner im Griff. Den letzten Punkt holte dann Michaela Saleske und Oldie Herbert Grosser beim 18/21, 23/21, 21/18.

TV 1848 Erlangen IV - SG ATV Nürnberg/TSV Zirndorf III 3:5 (6:10 Sätze)

Knapper verlief es im Spiel gegen den bisher punktgleichen Tabellennachbarn vom TV Erlangen. Wiederum ersatzgeschwächt angetreten, zeigten jedoch die dritte Mannschaft der SG erneut eine starke Leistung. Auch diesmal konnte bereits nach den zwei Her-

rendoppeln mit der inzwischen recht eingespielten Paarung Iman Hesabi / Robert Friedrich (21/19, 21/18) und Joachim Brunner mit Saisondebütant Michael Schwertfeger (21/17, 21/16) eine 2:0-Führung herausgearbeitet werden. Diese wurde durch das Damendoppel Judith Herrler / Michaela Saleske auf ein beruhigendes 3:0 ausgebaut.

Enger wurde es nach den ersten beiden Herreneinzeln. Gegen einen starken ersten Herren kämpfte Iman Hesabi zwar lange, war jedoch recht klar mit 21/10, 21/14 unterlegen. Ebenfalls verloren geben musste Robert Friedrich sein Einzel trotz Steigerung im 2. Satz (8/21, 17/21). Besser lief es im Dameneinzel. Dabei zeigte Judith Herrler einmal mehr, dass sie sich gut in ein Einzel hineinkämpfen und in den entscheidenden Momenten hellwach sein kann. Mit viel Übersicht ließ sie beim 21/12, 22/20 die Gegnerin ein ums andere Mal ins Leere laufen. Noch souveräner zeigte sich Michael Schwertfeger, der beim 21/13, 21/10 seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance ließ und somit den Sieg für sein Team sicherte. Im abschließenden für den Spielausgang nicht mehr relevanten Mixed konnten Michaela Saleske und Joachim Brunner beim 6/21, 9/21 leider nicht mehr viel ausrichten.

Vor den abschließenden drei Spielen rangiert die Dritte jetzt mit leider zu großem Abstand auf dem 2. Tabellenplatz.

Markus Burkhardt

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**



Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.



Fußball

Harald Schneider
An der Weinleithe 5 · 90513 Zirndorf
Tel. 0151 / 64 30 34 38
e-mail: fussball@tsv-zirndorf.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

der TSV 1861 Zirndorf e. V. - Abteilung Fußball lädt euch recht herzlich zur alljährlichen Hauptversammlung der Fußballabteilung am **Freitag, 26.04.2019 um 20:00 Uhr** in der Jahnstuben (Schachzimmer) ein.

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Verlesen des Vorjahresprotokolls
3. Mannschaftsberichte
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Fragen/Aussprache zum Kassenbericht
7. Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassiers
8. Neuwahlen
9. Verlesen der Anträge

Anträge sind bitte bis Montag, 14.04.2019 per E-Mail an
tsv.haraldschneider@gmail.com
bei uns **einzureichen**.

Wir bitten um ein zahlreiches Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder.

Mit sportlichen Grüßen

TSV 1861 Zirndorf e. V.
- Abteilung Fußball -

Harald Schneider
1. Abteilungsleiter



Handball HG 2000

Kim Nickl

Tel. 0911 / 2 72 11 54

Mobil 0151 / 52 75 92 08

e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Nach einer super organisierten Weihnachtsfeier in der kleinen Halle der Paul-Metz-Halle, an der ALLE Erwachsenengenerationen teilnahmen konnten die Spieler und Funktionäre Ruhe tanken. Das neue Jahr ist mit tollen Spielen gestartet. Siege und Niederlagen lagen nahe bei einander.

Kommt zu den Heimspieltage es ist immer was geboten.

1. Damen

HG Zirndorf – ASV Dachau

24:23 (13:10)

Sieg gegen ungeschlagenen Tabellenführer

Erst wenn der Siegtreffer im Tor ist darf die Sirene kommen.

Am Samstag stand für die Damen aus Zirndorf endlich das langersehnte Spitzenspiel auf dem Programm. Man durfte die bislang über die gesamte Saison ungeschlagenen Damen des ASV Dachau zum Spitzenspiel in der Biberhalle begrüßen. Die Vorstadt-Münchnerinnen dominierten die Tabelle nahezu vom ersten Spieltag an, ließen keine Punkte auf der Strecke und machten so ihren Meisterschafts- und Aufstiegsanspruch geltend. Die zweitplatzierten Damen der HG wollten sich davon aber nicht beeindrucken lassen und die Ersten sein, die der Spitzenmannschaft zwei Punkte abluchsen.

Der Samstag begann aber gleich mit einem kleinen Dämpfer, denn es stellte sich heraus, dass Spielmacherin Kerstin Herberth heute aus Krankheitsgründen nicht spielen würde, auch Anna-Maria Pröpster konnte nur von der Bank aus unterstützen. Weiter dezimiert im ohnehin schon schlecht besetzten Rückraum kam auf die verbliebenen Spielerinnen ein noch schwereres Spiel mit zusätzlich langen Einsatzzeiten zu.

Zu Beginn des Spiels schienen die Gastgeberinnen vor allem im Angriff noch etwas ungeordnet, der erste Torerfolg war erst in der 6. Minute zu verzeichnen. In der Abwehr dagegen stand die HGZ-Damen stabil und verteidigten von Beginn an mit gewohnter Härte, was dazu führte, dass die Gäste nur über den 7-Meter zum Torerfolg kamen. Die Münchnerinnen waren hervorragend auf das Zirndorfer Angriffsspiel eingestellt, Auslöshandlungen hatten oft nicht den gewünschten Effekt. Auch Kreisläuferin Lisa Kleinert wurde praktisch manngedeckt, was das sonst so effektive Spiel über den Kreis unmöglich machte. Kopf an Kopf schenkten sich beide Mannschaften nichts, kurz vor der Pause aber konnten die Damen der HGZ vorlegen und so wurden bei einem Zwischenstand von 13:10 die Seiten gewechselt.

Auch die zweite Hälfte begann mit intensivem Kampf, die Dachauerinnen verkürzten auf ein Unentschieden (16:16) und gingen zum ersten Mal seit Spielbeginn sogar mit einem Tor in Führung (18:19). Doch auf dem Feld verlor niemand die Nerven, es wurde kon-

zentriert und fokussiert weitergespielt und die Führung wieder erarbeitet. Spannend blieb es bis in die letzte Sekunde, der erlösende Siegtreffer durch Sarah Pröpster fiel erst mit der Schlusssirene, eine gehörige Portion Glück war bei dem abgefälschten Rückraumwurf auch noch dabei.

Trotzdem war der Sieg keineswegs unverdient, die Zirndorferinnen präsentierten sich über das gesamte Spiel sehr gut in der Abwehr und hatten immer Unterstützung von zwei sich gut ergänzenden Torhüterinnen. Auch im Angriff gab es zahlreiche gewonnene Zweikämpfe, besonders lobenswert zu erwähnen ist vor allem die Quote der Außenspielerinnen, über die Hälfte der Zirndorfer Tore ging auf ihr Konto. Selbst die Strafwürfe waren in diesem Spiel eine sichere Sache, A-Jugend Spielerin Mona Heyn stellte alle bisherigen Zirndorfer Quoten in den Schatten und traf alle sechs gegebenen 7-Meter.

1. Herren

TSV Roßtal II - HG Zirndorf

25:25 (14:14)

Zirndorf lässt Punkt liegen

Nach der Heimmiederlage gegen Stadeln warnte Trainer Peter Heimpel die Mannschaft vor, dass es auch in Roßtal keine einfaches Spiel werden würde und er sollte recht behalten.

Im Vergleich zum Spiel gegen Stadeln vorherige Woche, war die Aufstellung zu Beginn auf mehreren Positionen verändert. Zum Beispiel bekam Mark Merk auf der Mitte Position von Anfang an das Vertrauen des Trainers. Dieser brachte vor allem in der zweiten Welle deutlich Tempo mit, dadurch konnte Jan Dimper nach gut 12 Minuten bei einem Zwischenstand 8:7 schon drei Treffer über die zweite Welle auf sein Konto verbuchen. Allerdings bekam man die Offensive der Roßtaler nicht in den Griff und so taten sich im Abwehrverbund der Zirndorf immer wieder zu einfache Lücken auf. Somit musste man einen 14:14 Halbzeitstand hinnehmen.

In der zweiten Hälfte stand die Defensive der Zirndorfer etwas besser und man kassierte über die komplette Halbzeit nur 11 Gegentore. Allerdings lies man nun vorne einige hundertprozentige Chancen liegen und schaffte es nicht, sich maßgeblich abzusetzen. Was fünf Minuten vor Schluss sogar eine 24:22 Führung für die Hausherren bedeutete. Der starke Jonas Zöller zeigte in der Schlussphase aber mehrmals keine Nerven vor dem Tor und somit konnten die Zirndorfer noch einmal mit 24:25 in Führung gehen. Die Freude hielt aber nicht lang an, da den Roßtaler Hausherren drei Sekunden vor Abpfiff noch ein Siebenmeter zugesprochen wurde, welchen sie, in Person von Jochen Pelz, souverän zum 25:25 Endstand verwandelten.

HG Zirndorf – SG Kernfranken

28:29 (12:14)

Abwärtstrend hält weiter an - Vier Sekunden reichen nicht!

Nach dem unglücklichen Unentschieden im Derby gegen Roßtal, war die Mannschaft um Coach Peter Heimpel auf Wiedergutmachung aus. Das mit der SG Kernfranken kein einfacher Gegner in die Biberthalle kommt, war allen spätestens nach der deutlichen Hinspielniederlage (31:26) bewusst.

Die ersten Minuten des Spiels gehörten der SG Kernfranken, die sich schnell auf 0:3 absetzen konnten. Die Zirndorfer Abwehr war endlich wach, so schaffte man es bis zur zehnten Minute auf 3:3 Unentschieden zu verkürzen. In Folge entwickelte sich ein spannendes Kopf an Kopf Rennen. Keine der beiden Mannschaften konnte sich mit mehr als drei Toren absetzen. Das Ende der ersten Halbzeit gehörte wieder den Männern aus Kernfranken, die sich mit einer 12:14 Führung in die Halbzeit verabschiedeten.

Für die Zweite Halbzeit wurden einige taktische Anpassungen vorgenommen. Mit Konstantin Kölbl kam ein zweiter Kreisläufer, der die gegnerische Abwehr mehr unter Druck setzen sollte. Die ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit spiegelten das wider, was diese Saison schon so häufig von den Zirndorfer Männern gezeigt wurde. Sie wurden im Kollektiv verschlafen. Dies nutzte die SG Kernfranken um sich auf 16:21 abzusetzen. Nun konnte sich die HG wieder auf ihre Stärken besinnen. In der Abwehr wurde verschoben, gekämpft und geackert. Im Angriff spielte man geduldig, bis sich eindeutige Chancen ergeben haben. Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung schaffte es die HG, das Spiel wieder auszugleichen. Zwischenstand sieben Minuten vor Schluss 26:26. Es entwickelte sich eine spannende Schlussphase. Minute 59, Hannes Bachmann mit dem wichtigen 28:28. Noch 45 Sekunden. Leider wurde die HG für die Mühen in der Schlussphase nicht belohnt. Vier Sekunden vor Schluss kassierte man das entscheidende Gegentor. Für einen weiteren Angriff keine Zeit mehr. Endstand 28:29 für die SG Kernfranken.

2. Herren

Roßtal - HG Zirndorf II

25:25 (14:14)

Zirndorf lässt Punkt liegen!

Nach der Heimmiederlage gegen Stadeln warnte Trainer Peter Heimpel die Mannschaft vor, dass es auch in Roßtal keine einfaches Spiel werden würde und er sollte recht behalten.

Im Vergleich zum Spiel gegen Stadeln vorherige Woche, war die Aufstellung zu Beginn auf mehreren Positionen verändert. Zum Beispiel bekam Mark Merk auf der Mitte Position von Anfang an das Vertrauen des Trainers. Dieser brachte vor allem in der zweiten Welle



deutlich Tempo mit, dadurch konnte Jan Dimper nach gut 12 Minuten bei einem Zwischenstand 8:7 schon drei Treffer über die zweite Welle auf sein Konto verbuchen. Allerdings bekam man die Offensive der Roßtaler nicht in den Griff und so taten sich im Abwehrverbund der Zirndorf immer wieder zu einfache Lücken auf.

Somit musste man einen 14:14 Halbzeitstand hinnehmen.

In der zweiten Hälfte stand die Defensive der Zirndorfer etwas besser und man kassierte über die komplette Halbzeit nur 11 Gegentore. Allerdings lies man nun vorne einige hundertprozentige Chancen liegen und schaffte es nicht, sich maßgeblich abzusetzen. Was fünf Minuten vor Schluss sogar eine 24:22 Führung für die Hausherren bedeutete. Der starke Jonas Zöller zeigte in der Schlussphase aber mehrmals keine Nerven vor dem Tor und somit konnten die Zirndorfer noch einmal mit 24:25 in Führung gehen. Die Freude hielt aber nicht lang an, da den Roßtaler Hausherren drei Sekunden vor Abpfiff noch ein Siebenmeter zugesprochen wurde, welchen sie, in Person von, Jochen Pelz souverän zum 25:25 Endstand verwandelten.

Keppeler Christian (2), Fuchs Richard (1), Will Cornelius(1), Maußner Maximilian (3), Kölbl, Konstantin (1), Merk, Gabriel Mark (3), Bachmann, Hannes(1), Dimper, Jan (6), Zöller, Jonas (5), Königshaus, Fabian (2), Goth, Robert, Maußner, Benedikt, Klug, Hannes, Windisch, Marcel,

2. Damen

HG Zirndorf II – Tuspo Heroldsberg

24:24 (11:10)

Ein Spiel mit vielen Facetten

Es gibt Spiele, über die könnte man seitenlang schreiben, Spiele, bei denen man vom vielen Kopfschütteln über Entscheidungen der Schiedsrichter fast Genickschmerzen bekommt. Aber hier sind sich die Mannschaften aus Heroldsberg und Zirndorf einig. Dieses Spiel war eines dieser Art.

Aber gut, von vorne. Zirndorf ging in den ersten fünf Minuten 2:0 in Führung, Heroldsberg konterte und führte nach 11 Minuten 3:5. Nach weiteren fünf Minuten glich Zirndorf zum 6:6 aus. Nun wechselte im Rest der ersten Halbzeit dauernd die Führung, aber keine Mannschaft konnte sich mehr als um ein Tor absetzen, so dass mit 11:10 in die Pause ging. Nach der Pause ging es in diesem Stil weiter bis zur 40.Minute. Ab diesem Zeitpunkt legte Heroldsberg immer ein Tor vor und Zirndorf glich aus. In der 50.Minute konnte Heroldsberg erstmals in dieser Halbzeit einen 2-Tore-Vorsprung herauswerfen. Diesen Vorsprung hielten die Gäste bis zur 58.Minute beim Stand von 22:24, so dass sich bei den Zirndorfer Fans erste Sorgenfalten ausbreiteten.

Nun kommen wir zu einem der positiven Aspekte, gottseidank auf Zirndorfer Seite. Die Mannschaft kämpfte von der ersten bis zur letzten Sekunde, legte in den letzten beiden Minuten noch eine Schippe drauf und Caro, die angeschlagen ins Spiel gegangen war, erzielte die beiden Tore zum hochverdienten 24:24 – Endstand.

Das Geschehen beim letzten Tor von Caro wirft ein bezeichnendes Licht auf die Leistung der Schiedsrichter. Caro lief einen Gegenstoß und wurde beim Wurf, der gottseidank erfolgreich war, von einer Gegenspielerin gecheckt. In der letzten Minute einer Begegnung ist das mindestens Rot; es gab gerade mal 2 Minuten. Auf der anderen Seite wurde bei

der geringsten Berührung einer Außenspielerin von Heroldsberg Minimum Siebenmeter gegen Zirndorf gegeben. Über solche Schiedsrichterentscheidungen beschwerten sich gewisse Spielerinnen aus Heroldsberg nicht, die ansonsten bei Fouls gegen sich immer die Höchststrafe forderten, während Entscheidungen gegen sie natürlich krasse Fehlentscheidungen waren.

Nennen wir es ausgleichende Gerechtigkeit dass Alex einige dieser Siebenmeter halten konnte. Auf Zirndorfer Seite konnten dagegen vier von fünf Siebenmetern verwandelt werden. Aus einer sehr kampfstarken Mannschaft ist Anka herauszuheben, die sich sowohl am gegnerischen wie am eigenen Kreis schier zerriss. Abgesehen von den negativen Begleiterscheinungen war Trainer Matthieu Rödl sehr damit zufrieden, dass die Mannschaft die meisten seiner Anweisungen umsetzte, und sehr stolz darauf, dass sie nie aufgab. Es ist am Ende trotzdem sehr schade, dass ein Topspiel, nicht durch die Mannschaften entschieden wird, sondern durch unparteiisches Gespann. Man wird sehen, ob Sie die Kritik aus Heroldsberg und Zirndorf ernst nehmen, da sie in einigen Wochen, das nächste Topspiel Ansbach gegen Zirndorf II pfeifen. Man darf gespannt sein!!!!

TSV Roßtal - HG Zirndorf II

16:23 (6:13)

Souveräner Derbysieg - Das Spiel war aus Zirndorfer Sicht positiv langweilig

Nach 10 Minuten mit guter Abwehr, guter Torfrau und Konsequenz im Angriff führte die Zirndorfer Damen mit 0:7. Erst nach 12 Minuten gelang Roßtal das erste Tor durch Siebenmeter. Charakteristisch für den Spielverlauf war ein kurioses Tor durch Evi mit Hilfe von Krissi. Ein scharfer Pass von Evi rutschte Krissi so durch die Hände, dass die Irritierte Torfrau von Roßtal den Ball passieren ließ. Danach ging es bedeutend geruhsam weiter, so dass es zur Halbzeit 6:13 stand.

In Anbetracht des deutlichen Vorsprungs und der Tatsache, dass Roßtal keinen guten Tag hatte, ließ Zirndorf die Zügel etwas schleifen, ohne dass der Sieg zu irgendeinem Zeitpunkt in Gefahr geriet. Zweimal kam Roßtal auf vier Tore heran, aber auch nicht näher. Den Schlusspunkt setzte Caro mit zwei souverän verwandelten Siebenmetern.

Erfreulich war, dass sich diesmal neun Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen konnten. Im nächsten Heimspiel - Spitzenspiel Vierter gegen Zweiten – gegen Heroldsberg sollte man die ersten 10 Minuten möglichst auf 60 Minuten ausdehnen.

Für Zirndorf spielten: Alexandra Lorber, Nicole Bystrich (Tor); Kyra Pöppl 1; Evi Vogt 6/1; Burcin Persch 1; Stefanie Kulla 1; Bianca Martini 1; Ann-Kathrin Lehnert; Laura Götz 3; Carolin Merkel 7/3; Sandra Opitz; Kristina Schwaß 1; Anna Seidel 2; Renate Thürauf;

TSV Altenberg - HG Zirndorf II

19:24 (9:12)

Nächster Derbysieg

Das erste Tor in der ersten Minute erzielte Zirndorf, das zweite Tor in der zweiten Minute Altenberg zum Ausgleich. Kurz danach ging Zirndorf wieder in Führung, anschließend und bis zum Schluss lief Altenberg permanent einem Rückstand hinterher. Irgendwie lief das Spiel in beiden Halbzeiten ziemlich zäh, es gab immer wieder Abschnitte ohne Torerfolg auf beiden Seiten. So ging es mit 9:12 in die Pause.

Dieser 3-Tore-Vorsprung hatte Bestand bis zur 40. Minute beim Stand von 14:17. Dann hätte man kurz Kaffeetrinken gehen können, denn knapp 10 Minuten lang erzielte keine

der beiden Mannschaften ein Tor, bis Zirndorf mit einem Dreierpack innerhalb von zwei Minuten für einen beruhigenden 14:20 – Zwischenstand sorgte. Diesen Vorsprung schaukelte man dann sicher zum Endstand von 19:24 nach Hause.

Positiv: in der Rückrunde noch ungeschlagen; die Tore verteilten sich auf acht Schützzinnen; gute Abwehr; alle spielten mit vollem Körpereinsatz, vor allen Dingen Laura, die das allerdings mit einer angeknacksten Nase büßen musste.

Negativ: einige Tempogegenstöße wurden schlampig ausgespielt, sonst hätte man sich schon früher entspannen können.

Altenberg war der erwartet schwere Gegner, in einigen Phasen spielte diese junge Mannschaft zu hektisch, hat da noch Luft nach oben. Dies kam der Zirndorfer Mannschaft natürlich entgegen.

Für Zirndorf spielten: Alexandra Lorber, Nicole Bystrich (Tor); Evi Vogt 7; Laura Götz 3; Stefanie Kulla 1; Bianca Martini 1; Ann-Kathrin Lehnert 3; Carolin Merkel 7/2; Kristina Schwaß 1; Renate Thürauf; Burcin Persch 1;

HG Zirndorf II – ESV Flügelrad

25:21 (13:13)

Schock überwunden – gekämpft - gewonnen

Die Revanche für die bisher einzige Niederlage in diesem Jahr ist geglückt – die Zweite bleibt in der Rückrunde weiter ohne Niederlage. Der Weg dahin war beschwerlich, teilweise selbst verschuldet, teilweise bedingt durch Verletzungsspech.

In den ersten acht Minuten bis zum Stand von 4:4 war das Spiel ausgeglichen. In den nächsten 15 Minuten konnte sich Zirndorf auf vier Tore auf 13:9 absetzen. Für den Rest der ersten Halbzeit verabschiedeten sich die Zirndorfer geistig in die Halbzeit, so dass

ROSA
MINERALÖLE **Wir sind Energie** seit 1926

- Heizöl • Kraftstoffe
- Schmierstoffe • Pellets
- Tankstellen

TOTAL

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 - 0
rosa-mineraloele.de

durch die daraus resultierenden Schlampigkeiten Flügelrad zum Halbzeitstand von 13:13 ausgleichen konnte.

Bis zum 17:17 in der 41. Minute legte Zirndorf immer zwei Tore vor und Flügelrad glich jeweils aus. Dann der Schockmoment: Ohne ein Foulspiel des Gegners verletzte sich Evi am Knie und es war absehbar, dass Zirndorf den Rest der Spielzeit ohne seine beste Rückraumwerferin auskommen musste. Vielleicht auch dadurch erst einmal geschockt, erzielte Zirndorf in den nächsten sechs Minuten kein Tor; Flügelrad ging erstmals wieder in Führung. Mit dem Ausgleich von Caro zum 18:18 ging dann ein Ruck durch die Mannschaft; Caro, Laura und Anna, später noch Kyra, stießen immer wieder in die Abwehr in Eins – Eins – Aktionen und schufen so Lücken für sich oder die anderen, die insbesondere Caro nutzen konnte. Alex steuerte noch einen gehaltenen Siebenmeter in dieser wichtigen Phase bei, so dass es in der 57. Minute 24:19 stand. Eine Unterzahlsituation in der Schlussphase wurde durch starke kämpferische Leistung auch überstanden, so dass das Spiel mit 25:21 zu Ende ging.

Von der Schlussphase der ersten Halbzeit abgesehen, war es eine starke Mannschaftsleistung. Bei Evi kann vorerst vorsichtig Entwarnung gegeben werden: nach ärztlicher Diagnose liegt keine schwere Knieverletzung vor, sondern starke Prellung und Überdehnung, d.h. mit entsprechend Schonen und Kühlen sind die Aussichten nicht schlecht. Vorsichtshalber aber Daumen drücken dass sie zum nächsten schweren Auswärtsspiel in Ansbach am Samstag, den 9.3. um 18 Uhr, wieder einsatzbereit ist.

Für Zirndorf spielten: Alexandra Lorber, Nicole Bystrich (Tor); Evi Vogt 8/2; Laura Götz 2; Stefanie Kulla; Ann-Kathrin Lehnert 1; Anna Seidel 2; Sandra Opitz; Carolin Merkel 10/1; Kristina Schwaß 2; Renate Thürauf; Burcin Persch; Kyra Pöppel;

3. Herren (Sie können es nicht lassen)

Drin ist erst hinter der Linie! Turnier in Lauf

HG Zirndorf III - HSG Lauf/Heroldsberg 9:14

HG Zirndorf III - 1912 Bamberg/Hallstadt 11:7

HG Zirndorf III - HSG Lauf/Heroldsberg 9:14

Jahresauftakt zu unserer Rückrunde war am 03.02.2019 in Lauf Heroldsberg. Leider hatten wir aus verschiedenen Gründen ein paar Absagen im Kader speziell im Rückraum, so dass wir relativ knapp besetzt in das erste Turnier in Lauf gingen. Gleich um 10:00 war das erste Spiel gegen die Hausherren, die mit vollständiger Besetzung antraten.

Die erste Halbzeit gestaltete sich sehr zäh. Wir spielten zwar immer wieder schöne Torchancen heraus, scheiterten aber oft am Pfosten. Auch die 7m waren keine sichere Sache. Die Abwehr stand zwar mit unserem Torhüter Wolfgang sicher. Dem Gegner

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**

gelang auch nicht all zuviel, so dass der Pausenstand von 2 : 3 die jeweils schwachen Angriffsleistungen widerspiegelte.

Dies sollte in der zweiten Halbzeit besser werden. Unser Coach Jochen stellte uns neu ein. Leider gelang uns dies trotzdem nicht. Auch die Abwehr schwächelte jetzt und der Gegner setzte sich immer wieder mit schönen Angriffszügen durch. Im Angriff blieb es bei der mageren Ausbeute. Bald gerieten wir mit 4 : 9 in Rückstand und die Partie war gelaufen. Es gelang uns zwar dann den Rückstand gleich zu halten, aber herankämpfen konnten wir uns leider nicht mehr. So ging das Spiel mit 9 : 14 verloren.

HG Zirndorf III - 1912 Bamberg/Hallstadt **11:7**

Na also, geht doch

Im zweiten Spiel ging es gegen Bamberg/Hallstadt. Jetzt sollte ein Sieg her. Zunächst ging es hin und her, allerdings auch auf niedrigem Offensivniveau. Zur Pause hin konnten wir uns dann mit ein paar schönen Spielzügen absetzen (7 : 4). Das wollten wir uns nicht mehr nehmen lassen. Den 3-Tore Vorsprung konnten wir auch in Halbzeit 2 halten. Das Spiel ging hin und her. Schließlich gewannen wir verdient mit 4 Toren mit 11 : 7. Die ersten Punkte in 2019 waren daheim. Jetzt ist erstmal bis März Pause. Wäre gut, wenn wir bei den kommenden Turnieren wieder eine vollere Bank haben. Auf geht's.

Matthias Stenzel

(alle Berichte immer zeitnah auf der HG-Zirndorf.de Seite)

Achtung: Fundstücke suchen ihren Besitzer

Es haben sich in den letzten Monate wieder zahlreiche Kleidungsstücke und Fundgegenstände angehäuft, die in der Halle vergessen bzw. verloren wurden.

Falls ihr was vermisst - bitte beim Hausmeister melden ...



**Da bleibt echt
was hängen**

Das Förderprogramm 2019

regional, persönlich, nah

Profitieren Sie von Ihrem Umweltengagement

Auch im Jahr 2019 sind wir spürbar für unsere Kunden da und fördern das Energiebewusstsein.

Wir fördern mit **50 Euro** den Kauf:

- eines effizienten Haushaltsgerätes
- oder einer Heizungsumwälzpumpe
- oder eines Elektrofahrrades

Sind Sie bereits Kunde bei uns oder möchten es gerne werden, melden Sie sich zu unserer Förderaktion an. Teilnahmebedingungen und Antragsformulare erhalten Sie in unserem Kundencenter und im Internet. Oder schreiben Sie uns per Post oder E-Mail.

Achtung: Limitierte Aktion

Stadtwerke Zirndorf GmbH

Schützenstraße 12
90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333

Fax: 0911 60806-9333

info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Telefon
0911 609041

Strom • Gas • Wasser • Fernwärme



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Tag: **Mittwoch, 03. April 2019**

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Gaststätte „Jahnstuben“, Nebenzimmer

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Berichte: 1. Abteilungsleiter
Kassenbericht
Bericht der Revisoren
Bericht des Jugendleiters

TOP 3: Aussprache

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

TOP 5: Bildung einer Wahlkommission

Neuwahlen des Vorstandes

Hinweis: Für die Wahl des Jugendleiters sind alle Jugendlichen unserer Abteilung ab dem vollendeten 16. Lebensjahr stimmberechtigt!

TOP 6: Beitragsanpassung

TOP 7: Verschiedenes

u. a.: Ausblick auf von uns durchzuführende Wettkämpfe

TOP 8: Schlusswort, Verabschiedung

Anträge sind bitte **bis 14 Tage vor Beginn** schriftlich an die Abteilungsleitung zu richten.

Die Abteilungsleitung lädt sehr herzlich ein und bittet um zahlreiche Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

Walter Huber

1. Abteilungsleiter

Seniorenportfest

Bereits zur dreißigsten Ausgabe des Fürther Seniorensportfests trafen sich am 02. Februar in der Leichtathletikhalle in Fürth Senioren aus ganz Deutschland, um in entspannter Atmosphäre gegeneinander anzutreten.

Für den TSV Zirndorf am Start war in der Altersklasse M80 **Werner Kohnen** und in der Altersklasse M40 **Johannes Heider**.

Werner startete im Hochsprung, und nachdem er im Dezember schon hauchdünn an den 1,12 m gescheitert war reichte es auch diesmal nicht ganz dazu, die 1,09 m waren dennoch eine tolle Leistung und bedeuteten am Ende Rang 3.



Johannes ging im Kugelstoßen und im Stabhochsprung an den Start. Das Kugelstoßen lief nicht ganz nach seinen Vorstellungen, mit 9,85 m erreichte er hier den zweiten Rang. Anschließend startete er zum ersten Mal seit über zehn Jahren im Stabhochsprung. Dank eines von unserem befreundeten Nachbarverein TSV Altenberg geliehenen Stabs konnte er hier nach dem Motto „Ein Wettkampf ist das beste Training“ reichlich Erfahrung sammeln und seine Altersklasse mit übersprungenen 3,02 m für sich entscheiden. Den

Bereit für die Zukunft.
Die neuen Heizsysteme von Buderus.

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

Wettkampf insgesamt gewann Wolfgang Ritte vom LAV Bayer Uerdingen/Dormagen, der in der M65 an den Start ging und mit bemerkenswerten 3,80 m die gesamte Konkurrenz überflügelte.

Johannes Heider

Weitsprungkrimi in Hessen

Im hessischen Frankfurt-Kalbach fanden sich am Wochenende die Mitgliedsverbände der Süddeutschen Leichtathletik ein. Während **Marcus Grun** bei den „Süddeutschen“ seinen Schlusstrich unter die Hallensaison setzte, war es für **Tina Pröger** lediglich eine weitere Zwischenstation auf dem Weg nach Leipzig zur dort stattfindenden Deutschen Hallenmeisterschaft.

Für beide Athleten ging es am Samstag in die Halle. Marcus verpasste am Vormittag knapp den Zwischenlauf, ihm fehlten am Ende lediglich drei Hundertstel für die zweite Runde. Dennoch zeigte er sich mit 7,16 sec nach den letzten Wochen zufrieden.

Am Nachmittag ging es dann für die Weitspringer an den Kasten. Pröger tat sich schwer in den Wettbewerb zu kommen, 5,75 m und übertreten waren die ersten beiden Versuche. Erst mit dem fünften Versuch und 5,99 m setzte sie sich mit zwei Zentimeter Vorsprung an die Spitze des Feldes. Diese musste sie aber relativ schnell wieder abgeben, denn Lisa Maihöfer (LC Rehlingen) und Kendra Meisenheimer (TSV Speyer) setzten im sechsten bzw. fünften Versuch einen drauf – 6,17 m und 6,04 m.

Marcus Grun

Auch Matsch kann schön sein

Februar, wie immer der Monat in dem die Meisterschaften im Cross ausgetragen werden. Der Veranstalter in diesem Jahr war der TSV Burghaslach. Burghaslach liegt auf halbem



The advertisement is enclosed in a blue double-line border. On the left is a logo consisting of a blue circle with a white 'C' shape inside, and the word 'meyer' in blue lowercase letters. To the right of the logo is a list of services, each preceded by a small blue square: 'Flaschnerei', 'Metalleindeckung', and 'Sonderanfertigungen'. Below the list, the contact information is provided: 'Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf' and the website 'www.meyer-zirndorf.de'.

Weg von Zirndorf nach Würzburg. Dementsprechend früh mussten wir los um nach 45 min Fahrtzeit rechtzeitig Vor-Ort zu sein und ausreichend Zeit zum Vorbereiten zu haben.

Zu absolvieren waren für unsere jüngsten Starterinnen und Starter (Jahrgänge w/m 2012/2013) zwei Runden über eine Strecke von 900m.

Bei unseren Jüngsten zeigte **Sophie** (W6), dass kurze Beine richtig schnell sein können und gewann ihren Lauf. **Henry** (M7) durfte auch gleich im Lauf nach seiner Schwester antreten und belegte bei seinem ersten Rennen im roten Trikot auch gleich einen guten 5ten Platz. Auch **Malin** (W7) zählt noch zu unseren Jüngsten. Auch sie bewies, dass kurze Beine tolle Zeiten laufen können und erlief sich einen Platz auf dem Podest, knapp geschlagen errang sie die Medaille in Silber. **Anna** (W8) lief von Beginn an in der Spitze mit und zeigte neben der Ausdauer auch ihre Qualitäten im Schlusssprint und überquerte die Ziellinie als Siegerin.

Die weiteren Läuferinnen und Läufer mussten die Runde bereits drei Mal laufen und eine Strecke von 1380m zurücklegen.

Moritz (M9) unser zweiter männlicher Starter zeigte einen tollen Lauf und belohnte sich mit dem 3. Platz. **Amelie** (W9) gewann nicht nur in ihrem Jahrgang, sondern durfte sich auch als Siegerin in Lauf (immer zwei Jahrgänge zusammen) feiern lassen und die goldene Medaille umhängen lassen. Weiter in der Liste der Podestplätze für den TSV Zirndorf geht es mit dem Sieger bei der M10. **Jonas** zeigte seine Qualitäten. Er musste zwar zwei Läufer vorbeiziehen lassen, wurde in seinem Lauf nur ganz knapp Dritter, zeigte aber, dass er bereits beim Jahrgang M11 super mithalten kann. Er holte sich die Urkunde für den ersten Platz ab. **Alissa** (W10), auch sie musste mit den älteren Mädchen aus der W11 starten. Sie ließ sich davon nicht ablenken und lief auf den vierten Platz. Dieser Platz war super wertvoll, da er die Grundlage für ein gutes Mannschaftsergebnis legte. Lenny unser Starter bei der M11, erkämpfte sich trotz Trainingsrückstand und

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit,
Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle mit

Marion Sünkel, Mobil: 0173-441 18 53

Gymnastik für Senioren

Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle mit

Horst Grund, Tel.: 0911 - 69 23 07

zunehmen schwerer werdendem Boden einen tollen sechsten Platz. **Marie** (W11) und **Elena** (W11), deren Ergebnisse in der Einzelwertung auch in die Mannschaftswertung eingingen, liefen von Beginn an vorne mit. In der zweiten Runde zeigten die beiden Steherqualitäten und hielten sich in der Spitzengruppe. Am Ende wurde der Trainingsfleiß mit einem Doppelsieg belohnt. Marie holt sich den Sieg und Elena folgte auf dem zweiten Platz.

Mit den tollen Laufergebnissen freuten sich **Marie, Elena und Alissa** gemeinsam über den **Sieg in der Mannschaftswertung 2008/2009**.

Mit unseren zahlreichen Starterinnen und Startern in den Jahrgängen 2008 und jünger stellte der TSV Zirndorf die Mannschaft mit den meisten Teilnehmern. Für diese motivierte Teilnahme behielt der TSV den 1. Preis und holte sich die Siegesprämie von 100,-€.

Liebe Kinder wir danken euch, denn auch das ist euer Verdienst.

Während **Veit Bestle** (M12) schon beim Einlaufen mit seiner alten Fußverletzung zu kämpfen hatte, aber dennoch tapfer bis zum Ende der 1560 m langen Strecke durchhielt, lief **Christoph Hanné** (M12) ein sehr couragiertes Rennen und durfte sich schließlich im Ziel über einen dritten Platz freuen.

Eine Viertelstunde später durften die Mädchen der WU14 die mit Wassergräben, Kuhfladen und Pferdemist garnierte Strecke in Angriff nehmen. **Amelie, Johanna, Antonia und Isabella** liefen trotz des tiefen Wiesenbodens ein überzeugendes Rennen. Spannend blieb es bis zum Schluss in der Spitzengruppe. Hier kam es zum Showdown zwischen unseren Roten und den Blauen aus Fürth. **Amelie Brandl** (W13) musste sich dabei erst auf der Zielgeraden Anni Knoblich vom LAC Quelle Fürth geschlagen geben und kam als Zweite ins Ziel. Fünf Sekunden dahinter erkämpfte sich **Antonia Müller** in der Altersklasse W12 den ersten Platz und darf sich nun über den Titel "Mittelfränkische Crossmeisterin 2019" freuen. **Johanna Westphal-Luther** bestätigte ihre gute Form mit einem engagierten Lauf und dem vierten Platz in der W13. **Isabella Scholten** (W12) rundete das gute Ergebnis mit einem Platz unter den ersten Zehn ihres Jahrgangs ab. In der Mannschaftswertung wurden **Amelie, Antonia und Johanna** schließlich mit nur zwei Punkten Rückstand auf den LAC Quelle Fürth das zweitbeste Crossteam ihrer Altersklasse in Mittelfranken. Chapeau!

Roman Wunschik/Gert Müller

SPORT
ReiSer

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40



Ringen

Gerd Felbinger
Feldstr. 11 – 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 0176 / 60 01 87 77
e-mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Panther springen wieder aufs Podium -

Erneut gewinnt ein Zirndorfer Ringer die Bezirksmeisterschaft

Auch die 2. Bezirksmeisterschaft des Jahres verlief für die Zirndorfer Nachwuchsringer zum Teil mehr als zufriedenstellend.

Gekämpft wurde dieses Mal am ersten Februarwochenende in Burgebrach im griechisch-römischen Stil. Unter den 99 Turnierteilnehmern traten wieder 6 Zirndorfer Panther zum Kampf um die Medaillen an. In den durchgehend stark besetzten Gruppen gab es für die Zirndorfer leider ein paar mehr Niederlagen zu verkraften als beim letzten Mal – trotzdem schafften wieder 4 der 6 Panther den Sprung aufs Podest!

Erneut konnte ein Bezirksmeistertitel mit nach Zirndorf genommen werden! Souverän setzte sich Marco Stöcker in der A/B-Jugend bis 71 kg gegen alle drei Gegner durch und darf sich ab sofort amtierender Bezirksmeister 2019 nennen. Saubere Leistung, Marco!

Antonio Felker (D, 35 kg) musste – wie zuletzt – nur einem Kämpfer den Vortritt lassen und sicherte sich zum zweiten Mal hintereinander die Silbermedaille.

Mit viel Willenskraft und zum Teil spektakulären Würfen erkämpften sich Patrick Thiele (C, 34kg) und Johann Seeger (D, 29 kg) jeweils eine mehr als verdiente Bronze-Medaille.

Lediglich Fabian Keck (C, 38 kg) und Clemens Seeger (E, 24 kg) erwischten keinen guten Tag und mussten sich mit Platz 7 bzw. 4 zufriedengeben. Allerdings ist ihr Ziel klar: Beim nächsten Turnier wieder voll angreifen!

Ein insgesamt gutes Mannschaftsergebnis – findet auch Berkan Berkil, angesichts der schwierigen Umstände. Er hatte nach dem Turnier den Eindruck, fast alle Kämpfe nur zur Hälfte gesehen zu haben. Angesichts der geringen Anzahl an Ringern kämpften seine Schützlinge oft parallel auf zwei Matten. Trotz Anfrage ließ der Veranstalter nicht mit sich reden und piff die Kämpfe auch ohne Beisein des Trainers an. So musste immer einer der Kämpfer auf die Unterstützung des Trainers ganz oder teilweise verzichten. Ein echter Nachteil! Zumindest zweimal halfen befreundete Trainer anderer Vereine aus – eine überaus faire Geste!

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@tsv-zirndorf.de



DMS in Langwasser

Am Sonntag 10.02 fand der Deutsche Mannschaftswettbewerb kurz DMS im Bezirk

Mittelfranken statt. Der Wettkampf wurde gleichzeitig an zwei Orten ausgetragen. In Erlangen und in Nürnberg im Langwasserbad. In Langwasser starteten die Frauen- und die Männermannschaft des TSV Zirndorfs.

Das Besondere an der DMS: Die Besten Athleten des Vereins gehen zusammen mit dem Nachwuchs an den Start. Schwimmer, die bereits mit dem Wettkampfsport aufgehört haben, kommen nochmal zurück, um ihre Mannschaft und den Verein zu unterstützen. Die Athleten schwimmen in zwei Abschnitten alle olympischen Strecken zweimal. Insgesamt darf jeder Schwimmer nur viermal starten.

Erst das dritte Mal stellte der TSV eine Männer- und eine Frauenmannschaft für den Wettkampf. Für die Leistungsmannschaft - rund um den neuen Trainer Wolfgang Göttler

– war es vor allem ein Lagebericht wie das Training angeschlagen hat. Und das Ergebnis lässt sich sehen: 20 Bestzeiten sprangen für das Team am Sonntag heraus.

Die drei Punktesammler bei den Herren waren Micha Grosch (2000), Thomas Almer (1987) und Leon Zoll (2005). Franka Spengler (2003), Ferja Sommer (2002) und Alina Wolf (1995) punkteten bei den Frauen am Häufigsten. Auch der Nachwuchs präsentierte sich bei der DMS. Jonas Seling (2009), Jana Ammon (2005),



Die beiden Trainerinnen Anke Gierer und Alina Wolf

Marco Ammon (2007), Simona Paschold (2006) und Amelie Blumenthal (2008) verbesserten sich alle auf ihren Strecken.

Wichtig bei der DMS, falls jemand ausfällt oder seine vier Starts durch mögliche Disqualifikationen überschreitet: umstellen. Und das haben die beiden Trainer Anke Gierer und Alina Wolf, die selber vier Strecken geschwommen ist, hervorragend gemacht. Alle Strecken konnten besetzt und Punkte gesammelt werden.

Teampayer des Tages war Johanna Samusch, die sich am Dienstag im Landtraining an der Zehe verletzte. Obwohl sie nur unter Schmerzen auftreten und sich von der Wand abstoßen konnte, schwamm sie alle ihre Strecken und sicherte ihre Mannschaft wichtige Punkte für die Endabrechnung. Eine starke Leistung zeigte Manuel Sponsel, der erstmals die 200 Meter Schmetterling-Strecke schwamm und das in einer Zeit von 2:53,79.

Am Ende belegten beide Mannschaften des TSV in Nürnberg den vierten Platz. Auch im Bezirk liegen Frauen und Männer gleich auf: Platz neun. Ein starkes Ergebnis für den TSV Zirndorf im Bezirk Mittelfranken.



Die Leistungsmannschaft des TSV Zirndorf

Die **Jahreshauptversammlung** der Abteilung findet am **Montag, dem 25. März**, um 19.00 Uhr im Nebenzimmer der Jahnstuben statt.



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Skiausfahrt nach Südtirol – Grödnertal 22.02.-24.02.2019

Die Februar-Ausfahrt des Skiclubs führt uns traditionsgemäß nach Südtirol. Das Skigebiet im Grödnertal und rund um die Gebirgsmassive von Sella- und Langkofel erfreut sich allgemeiner Beliebtheit und so wundert es nicht, dass die Ausfahrt nahezu bis auf den letzten Platz ausgebucht war.

Insgesamt 50 Teilnehmer fanden sich am Freitag, den 22.02.2019 am Parkplatz der Sparkasse ein zur Abfahrt in die Berge. Auf der Fahrt gab es einige Regenschauer, doch der Wetterbericht für die Alpensüdseite ließ uns Sonnenschein erwarten. Auf der Autobahn wurden vom Küchenteam die mitgenommenen Lunchpakete verteilt. Nach dem üblichen „Rund-um-München-Stau“ und einer Ruhezeiten-Pause erreichte der Bus gegen 22.30 Uhr unser Hotel „Klostersepp“ in Klausen. Danach blieb noch Zeit, um in der Bar des Hauses einen Umtrunk zu



nehmen und die hauseigene Holzofenpizza zu probieren.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es hinauf ins Grödnertal und auf den Busparkplatz in St Christina an der Saslong-Piste. Nachdem die Skipässe gekauft und verteilt waren begaben wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf die Piste.

Die meisten Gruppen begaben sich auf die sog. „Sella-Runde“ eine Tour bei der man in einigen Stunden den Gebirgsstock der Sella über mehrere Pässe und Täler umrundet. Bei gutem Wetter und griffigem Schnee konnte man sich nach Herzenslust austoben.

Ab 16.30 Uhr versammelten sich dann alle wieder nach einem ereignisreichen Skitag am Bus bei einem Apres-Ski-Getränk, bevor die Rückfahrt ins Hotel nach Klausen angetreten wer-



Optik Rank
Nürnberger Straße 2
90513 Zirndorf

✉ info@optik-rank.de
☎ 0911 / 60 41 19
www.optik-rank.de

den konnte. Der Tag fand seinen Abschluss bei einem gemütlichen Abendessen im Gasthof „Klostersepp“.

Der nächste Tag verhielt ebenfalls wieder schönsten Skiwetter, auch wenn bis Mittag teilweise ein paar Wolken aufzogen. Leider stellte sich nach der Auffahrt zur Saslong-Abfahrt heraus, dass ein wichtiger Verbindungslift in Richtung Wolkenstein ausgefallen war. Deshalb wanden sich die meisten dann auf die andere Seite des Skigebietes und fuhren den Rest des Tages auf den sonnigen Pisten der Seceda.

Am Nachmittag trafen dann so langsam alle Skifahrer wieder beim Bus ein. Nach dem Verstauen des Gepäcks ging es dann auf die Rückfahrt. Auf der Autobahn, trat unser Küchenteam in Aktion und verkürzte die Heimfahrt mit diversen Broten, Nachtisch und Getränken. So gestärkt und diesmal ohne Stau erreichte der Bus gegen 22.30 Uhr am Sonntagabend wieder das heimatliche Zirndorf.

Auf der Rückfahrt waren sich alle einig: Es ein schönes gelungenes Skiwochenende bei guten Schneeverhältnissen und in einem immer wieder reizvollen Skigebiet. Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Ausfahrt beigetragen haben, den Organisatoren, dem Verpflegungs-Team für das Catering sowie unserem Fahrer Tobi für die reibungslose Hin- und Rückfahrt.

**Die nächste Skiausfahrt führt uns in die Skiarena Ischgl-Samnaun
am 22.-24.03.2019.**

Hans Studtrucker

**Erlesene Spezialitäten
von HAND geformt.
Mit LIEBE gemacht.**

*auch Sonntags
v. 8.00-16.30 Uhr geöffnet!*

Inh: Christoph Pillipp jun.
Hauptstraße 5 Tel. 0911 60 63 65
90513 Zirndorf Fax 0911 600 17 48
baeckerei-pillipp@t-online.de
www.baeckerei-pillipp.de
www.kuchenkurier.de

Bäckerei
Konditorei
Lebküchnerie
Café



Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen: Günter Neff, Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf
Telefon 0911/60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634

EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung

Liebe Skiclub-Mitglieder,

Die Skisaison neigt sich ihrem Ende zu und für den Skiclub und seine Mitglieder nähert sich damit der Termin für die jährliche Jahreshauptversammlung. Diese findet statt am

Freitag, 12.04.2019 um 20.00 Uhr

wie immer in den Jahn-Stuben. Nachdem diesmal Neuwahlen des Vorstandes anstehen, bitten wir um möglichst zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Hinweis auf Vorjahresprotokoll
3. Berichte - des Abteilungsleiters
- des Kassiers
- der Revisoren
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Anträge
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Jahresprogramm 2019/2020
9. Verschiedenes

**Anträge und Vorschläge zur Tagesordnung bitten wir
bis zum 5.04.2019 beim Vorstand schriftlich einzureichen.**

Geplant ist, nach Abschluss der Tagesordnung eine Bildershow der vergangenen Saison zu zeigen. Lasst Euch also überraschen.

Sommertraining

Ab Mai 2019 findet wieder das Sommertraining des Skiclubs im Wald statt. Treffpunkt ist jeweils Mittwoch um 19.00 Uhr am Achterplätzchen. Bei entsprechender Teilnehmerzahl sollen auch wieder verschiedene Laufgruppen angeboten werden, sodass für Jedermann die Möglichkeit besteht, mitzulaufen.

Es grüßt Euch herzlich
das Skiclub-Team

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**



Tennis

Hans Romeis
Frieheitstraße 45 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 600 34 55
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Hallo liebe Abteilungsmitglieder.

Viel gibt es bis jetzt nicht zu berichten.

Alles Wissenswertes erfahrt Ihr am Mittwoch, den 20.03.2019 um 18:00h, bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung Tennis.

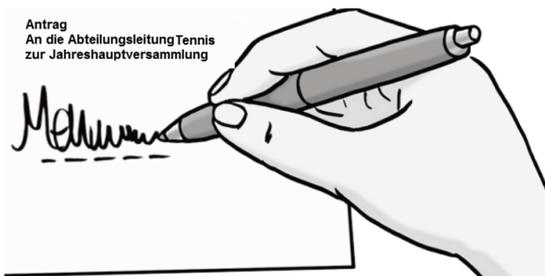
Veranstaltungsort: Jahnstuben in Zirndorf
Jahnstr. 2
90513 Zirndorf

Hierzu laden wir alle Mitglieder herzlich ein und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Anträge müssen schriftlich bis spätestens 11.03.2019 beim Abteilungsleiter eingereicht werden.

Bitte nutzt die Gelegenheit, offiziell Vorschläge oder Kritik zu üben.

Mit E-Mail, FAX, persönlich oder Post, an den Abteilungsleiter!



Vorbereitung für Eröffnung unserer Tennisanlage

Für die Eröffnung unserer Anlage sind vorbereitende Tätigkeiten (auf den Tennis-Plätzen und im Tennis-Heim) zu verrichten.

Hierzu benötigen unsere beiden Platzwarte Helmut W. und Walter F. für den **16.3.2019** noch **freiwillige Akteure**.

Ein Email wurde bereits an alle in Frage kommenden Mitglieder gesandt.

Bitte setzt euch direkt mit Helmut Wild in Verbindung.

Eure Abteilungsleitung

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**



Volleyball

Günter Bernard
Erfurter Str. 23 · 90522 Oberasbach
Tel. 92 33 95 96
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

Herren 3 – WAHNSINN

Vorzeitig erneut Meister in eigener Halle!

Es war ein sonniger Samstagmittag (16.2.), als sich unsere zweite Damenmannschaft und dritte Herrenmannschaft an der Jahnhalle zum gemeinsamen Heimspieltag trafen! Während es für die Damen mit zwei Siegen, um die Wahrung der Chancen auf die zweite Aufstiegsrelegation in Folge ging, lag bei der Herren 3 der Fokus auf dem ersten Spiel gegen den letztverbliebenen Verfolger in der Liga, den TV 1860 Fürth II. Mit einem Sieg (und damit drei Punkten) würde man sich uneinholbar absetzen können und das bereits drei Spiele vor Saisonende! Dass die Aufgabe nicht einfach werden würde war jedem bewusst, da man das Hinspiel in Fürth nur mit viel Einsatz und Engagement am Ende im fünften und entscheidenden Satz gewinnen konnte. Allerdings war das junge Team bereits Tage im Voraus top motiviert und gewillt vor heimischer Kulisse keine Zweifel aufkommen zu lassen, dass die beste Bezirksklassen-Mannschaft dieses Jahr aus Zirndorf kommt. Auch der peinliche Auftritt des Gästetrainers aus Fürth, der bei Betreten der Halle die Eignung dieser in Frage stellte und das Schiedsgericht dazu zwang, dies in den Spielberichtsbogen mit aufzunehmen, entspannte die Lage nicht! Statt Motivations- und Konzentrationsansprachen musste ihr Trainer Ido also diesmal seine Fähigkeiten bei Nervositätsabbau und Fokussierung ausspielen. Und so kam es um 14 Uhr in der kleinen Jahnhalle, vor den Augen der nicht zu zählenden Angehörigen und Fans, zu einem Volleyballspiel auf hohem Niveau, das der Bezirksklasse mehr als würdig war! Ein Feuerwerk in drei Sätzen (25:18, 25:21, 25:22) führte die Jungs nach 68 min Spielzeit so zu ihrer erneuten Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga. Ein langersehntes Ziel für einige Spieler!

Rückblick: Als vor 6 Jahren die Herren 3 aus einer herauswachsenden Jugendmannschaft gegründet wurde, spielte die Herren 2 noch in der Bezirksliga. Allerdings gab es damals in Folge der Meisterschaft der Herren 2 für diese einige Neuzugänge und in Kombination mit „unantastbaren/verdienten“ Spielern, mussten einige junge Spieler zwangsweise die Herren 2 verlassen und mit der Herren 3 von vorne, ganz unten beginnen! Doch die heutigen Kapitäne der Mannschaft Benno (1. Kapitän) und Alex (2. Kapitän) nahmen sich dieser, phasenweise nicht einfachen, Aufgabe an und führten die Mannschaft auch durch schwere Zeiten, als man ganz ohne Unterstützung und Trainer dastand. Der große Erfolg kam allerdings erst vor zwei Jahren mit Trainer Ido Holzmeier und einem intensiven Trainingsaufbau. Die heutige Leistung ist mehr als beachtlich, wenn man berücksichtigt, dass weit mehr als die Hälfte der Mannschaft bereits von Anfang an dabei ist. Auch der Altersdurchschnitt von 23 Jahren lässt noch vieles erhoffen und diese zusammengewachsene Einheit erschüttert auch nichts so schnell!

Obwohl die Freude keine Grenzen kannte, mussten sich allerdings alle Spieler äußerst rasch wieder auf das zweite noch anstehende Spiel konzentrieren. Denn auch wenn die



(Fotos: studio-b15 –

Ein Dank für die photographische Begleitung in der Saison an die Eltern Schrüfer!)

Meisterschaft gesichert war, hatte die Mannschaft bereits ein weiteres Ziel, das noch ambitionierter war: Ungeschlagen bleiben! Nichts desto trotz gab der Trainer nun der vollzähligen Ersatzbank sein Vertrauen und ließ jeden Spieler, der in dieser Saison bis dahin etwas weniger Einsatzzeit hatte, spielen. Das Vertrauen wurde genutzt und mit einem Sieg gegen den Gast TSV 2000 Rothenburg (25:18, 25:21, 25:22) wurde auch das zweite Ziel des Tages erreicht. Nun ist die Mannschaft seit über 700 Tage in Liga-spielen ungeschlagen und möchte dies am 16.3. beim Auswärtsspiel in Bad Windsheim weiterhin bleiben.

Nachdem parallel zur Herren 3 auch die Damen 2 in der großen Jahnhalle ihrer Pflichten erfüllte, stand einer ausgelassenen Feier nichts mehr im Wege! Noch bis tief in die Nacht sangen, tranken und feierten alle..., dass um Mitternacht Alex Geburtstag hatte, noch zusätzlich ein guter Grund für eine lange Nacht. Mit 43% Trainingsbeteiligung am Montag und 50% am Mittwoch waren die Spuren des vergangenen Wochenendes doch deutlich zu spüren! Aber nun geht es wieder hoch motiviert ins Training, um alle gesteckten Ziele zu erreichen. Auf gehts Jungs!

Weibliche U20 spielt Mittelfränkische Meisterschaft

Am 2. Februar fuhr die weibliche U20 Jugendmannschaft auf die Mittelfränkische Meisterschaft. Erst eine Woche zuvor zog der TV Fürth 1860 seine Teilnahme zurück und somit rückte der TSV Zirndorf nach. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit war sich das Team sofort einig, dass es antreten wird. Sieben Tage später ging es Sonntag früh nach Ansbach. Der erste Gegner des Tages hieß TV Altdorf, die Mannschaft eines der Jugendstützpunkte in Mittelfranken. Die Zirndorfer Mädels zeigten eine gute kämpferische Leistung gegen das starke Team. Am Ende musste man sich aber, wie zu erwarten, mit



einer klaren 0:2 Niederlage geschlagen geben. Am Abend gewann der TV Altdorf auch das Finale gegen den Gastgeber TSV Ansbach und verließ als ungeschlagener mittelfränkischer Meister die Halle. Im zweiten Vorrundenspiel gegen den TSV Dürnwangen steigerten sich die Mädels um Trainer Leon Gloger, trotzdem wurde das Spiel mit 0:2 verloren. Nach der Vorrunde musste eine Spielerin vorzeitig gehen, daher blieben am späten Nachmittag genau sechs Spielerinnen für das Spiel um Platz 5 übrig. Mit einer taktischen Änderung in der Aufstellung bestritten wir das Platzierungsspiel gegen die

TSG Weisendorf. In der Saison ging der Sieg noch klar an Weisendorf, somit hatten die Zirndorfer Mädchen noch eine Rechnung offen. Das stellten sie gleich im ersten Satz klar und gewannen diesen mit einer soliden Leistung. Wie so häufig, so gut der erste Satz läuft, so schlecht läuft der zweite. Aufgrund zu vieler Eigenfehler ging der zweite Satz an die TSG. Jetzt hieß es alle verbliebenen Kräfte und Nerven zu aktivieren und im Tie-Break noch einmal kämpfen. In einem anfangs spannenden dritten Satz konnte sich der TSV Zirndorf letzten Endes deutlich durchsetzen und verdient gewinnen. Mit diesem hervorragenden 2:1 (25:19, 18:25, 15:6) Sieg hat die weibliche U20 des TSV Zirndorfs den 5. Platz bei der mittelfränkischen Meisterschaft 2019 belegt. Die ganze Mannschaft ist glücklich über das perfekte Ende der Saison 2018/19, besonders die Spielerinnen Pauline Binder und Nelly Hummelmann. Sie hätten sich kein schöneres Ende für ihre Jugendspielzeit erträumen können.

Seit Bestehen der Volleyballabteilung 1979 war es erst die zweite Teilnahme einer weiblichen Jugendmannschaft an einer mittelfränkischen Meisterschaft. Für die Spielerinnen ein großartiger Erfolg angesichts der großen Konkurrenz im weiblichen Jugendbereich in Mittelfranken. Besonders gefreut hat sich Nelly Hummelmann, die beide Male für den TSV Zirndorf spielen durfte.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Trainer, Eltern, Fans & verletzte Mitspielerinnen, die die ganze Saison über mitgereist sind und uns lautstark angefeuert haben!!!

***Aktion großes Ohr müssen Sie machen ...
wenn Sie alles
vom Vereinsleben durch
„Hörensagen“ erfahren wollen***

***... besser ist es, Sie lesen
„regelmäßig“ unser
Vereinsheft TSV-aktuell***



Beitragsätze

TSV 1861 Zirndorf e.V.

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf e.V. (ab 01.01.2014) pro Monat
Beitragseinzug : vierteljährlich

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Mitgliederverwaltung

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Thea Dembowsky, Tel. 69 87 64

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Markus Burkhardt, Friedensstr. 16a
90513 Zirndorf, Tel. 490 45 96

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Handball HG 2000

Kim Nickl,
Tel. 2 72 11 54, Mobil 0151 / 52 75 92 08

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Gerd Felbinger, Feldstr. 11,
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 60 01 87 77

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67

Tennis

Hans Romeis, Freiheitstr. 45
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 31 41 40 77

Volleyball

Günter Bernard, Erfurter Str. 23
90522 Oberasbach, Tel. 92 33 95 96

Abteilungsübergreifende Angebote

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Marion Sünkel, Tel. 0173 441 18 53

Gymnastik Senioren

Mi., 18.00 – 19.00 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Herz-Sport-Gruppe

Do. 10.00 – 11.00 Uhr, gr. Jahnturnhalle
Helmut Pflaum, Tel. 60 33 99

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de
e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

- | | | | |
|--------|-----------------|--------|-----------------|
| 18.03. | Plöching Günter | 01.04. | Meier Ingrid |
| 20.03. | Rodler Hans | 12.04. | Gutenberg Peter |



den Mitgliedern

- | | | | |
|--------|-------------------------|--------|---------------------------|
| 16.03. | Dengler Kurt | 29.03. | Lubsch Gunnar |
| | Hartmann Klaus | | Nardiello Donato |
| | Wick Matthias | 30.03. | Grosser Herbert |
| 18.03. | Almer Thomas | | Hirschbeck Anna |
| 19.03. | Baumgärtner Lucca | | Käser Gerhard |
| | Harrer Udo | | Maschauer Stefan |
| | Müller Johann | | Neß Nils-Henning |
| 20.03. | Bieberbach Matthias | 31.03. | Etzold Claudia |
| | Fromm Tobias | 01.04. | Franke Horst |
| 21.03. | Wolany Hansjürgen | 02.04. | Hutter Bernhard |
| 22.03. | Bernard Günter | 03.04. | Englisch Annika |
| | Huber Barbara | | Grassinger Renate |
| | Matsche Christian | | Ziegler Norbert |
| | Reindl Markus | 04.04. | Burkhardt Markus |
| | Spath Helga | | Schwarz Karl-Heinz |
| | Widmann Peter | | Wollek Helmuth |
| 23.03. | Albrecht Armin | 05.04. | Skrzipczyk Peter |
| | Klein Theo | 08.04. | Hasselt Barbara |
| | Paul Ralph | | Romantzas Nicolaos |
| | Schleier Luise | 09.04. | Scigliuzzo-Mannfeld Lukas |
| 24.03. | Börtl Siegfried | 10.04. | Gösl Pamela |
| | Kursawe Willi | | Horst Michael |
| | Lauterbach Stefan | | Zerr Uta |
| | Schröder Monja | 11.04. | Fiebach Karl-Heinz |
| 25.03. | Limmeroth Mike | | Grosch Micha |
| | Schonlau Mike | | Meyer Mark |
| 27.03. | Huber Walter | | Sponsel Armin |
| | Klemm Janine | 13.04. | Gude Mona |
| | Stern Stefan | | Krauß Daniel |
| | Turnwald-Wacker Manuela | | Matijevic Zeljko |
| 28.03. | Graf René | | Schmidt Brigitta |
| | Jankowiak Daniel | | Vogt Jost |
| | Kesselring Christa | 14.04. | Graßhoff Monique |
| | Matschkal Bernd | 15.04. | Gobé Sébastien |
| 29.03. | Hanel Hendrik | | |



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041

Mehr.Giro

Mehr Konto –
mehr gespart!



Der Unterschied beginnt beim Namen:
Die Sparkassen-Vorteils.Welt.
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

Schon für die
Vorteils.Welt
registriert?
Gleich hier
anmelden.



www.mehr-giro.de

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.